Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 118 (1976)

Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A Personnel Hazard: Operating Room Environmental Pollution. JAAHA *12*, 214–217 (1976). – [6] Schöntube E., Schöntube M., Schädlich M.: Problematik der Einwirkung gas- und dampfförmiger Narkotika auf das im Operationssaal tätige Personal. Zbl. Chir. *99*, 1633–1638 (1974). – [7] Soma L. R., Klide A. M.: Techniques and Equipment for Inhalation Anesthesia in Small Animals. JAVMA *152*, No. 7, 957–972 (1968). – [8] Soma L. R.: Textbook of Veterinary Anesthesia. The Williams and Wilkins Company, Baltimore 1971. – [9] Steppes O.: Beseitigung von Narkoseabgasen aus den Operationsräumen. Der Anaesthesist *22*, 74–75 (1973). – [10] Tempel G., Jelen S.: Zur Frage des Gesundheitsrisikos für das Anästhesiepersonal. Prakt. Anästh. *10*, 185–192 (1975).

BUCHBESPRECHUNGEN

Turnierreiter und Reitturniere. Von K. Drawer und H. Franke. Parey, Berlin und Hamburg 1976, 158 Seiten, 40 Abbildungen, DM 29.80.

Das zu rezensierende Buch wendet sich in einigen Teilen vorwiegend an ein bundesdeutsches Publikum. Es vermittelt aber auch dem schweizerischen Leser, der sich für Pferdezucht und Pferdesport interessiert, wertvolle Anregungen und Informationen. Der organisatorische Aufbau der deutschen Pferdezucht könnte uns in vielem noch als Vorbild dienen, und auch Veranstalter schweizerischer Springkonkurrenzen mögen in diesem Buch den einen oder anderen guten Tip für die Lösung ihrer Probleme finden. Das Buch wendet sich vor allem aber an Reiter und Pferdebesitzer; es ist geeignet, gewisse, bei uns häufige Vorurteile gegen den deutschen Reit- und Ausbildungsstil einigermassen zu entkräften. Dem Laien werden auch in knapper Form korrekte Informationen über die Haltung und Pflege von Pferden, über Pferdekrankheiten und über Rechtsfragen vermittelt.

Die gewählte, sehr knappe und oft dogmatische Form und der kleine Druck haben es erlaubt, das grosse Gebiet recht vollständig zu berücksichtigen. Insgesamt ein empfehlenswertes Buch für reitende Laien und Tierärzte, auch wenn sie – wie der Rezensent – immer noch lieber an Springkonkurrenzen oder Concours hippiques teilnehmen als an «Turnieren».

H. Gerber, Bern

Formationsreiten. Von H.-J. Bruno. Mehr Spass zu Pferde. 124 Seiten mit 20 Zeichnungen im Text und 10 Fotos auf Kunstdrucktafeln. 1976. Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. Laminierter Pappband Fr./DM 22.–.

Formationsreiten, allen militärisch Berittenen hinlänglich bekannt, wird als phantasievolle Disziplin zur Auflockerung eines eintönigen Reitschulreitens empfohlen.

Der Autor, Besitzer einer der grössten privaten Reitschulen Deutschlands, berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung als Leiter von Schaugruppen, mit denen er grössere Anlässe zu bereichern pflegt. Mit grossem Enthusiasmus und viel Verständnis werden Figuren, Schaubilder und Gruppenspringen erläutert und bildlich dargestellt.

Das Buch kann jedem Reitlehrer in Reitschulen als Anregung viel Neues bringen; der Sportreiter wird jedoch einer individuellen Schulung seines Pferdes den Vorzug geben.

U. Schatzmann, Bern